



# Kleine und mittlere Unternehmen ÜBERBLICK

2021



**A**lle großen Unternehmen haben einmal klein angefangen – mit mehr Ideen und Leidenschaft als Geld. Heute sind sie weltbekannt und hoch bewertet. Doch nur ganz wenige von ihnen haben mit viel Kapital begonnen. Und trotz ihrer Größe brauchen diese Firmen viele kleinere Unternehmen als Zulieferer und Abnehmer.

Wie groß ein Unternehmen ist, bewertet die Europäische Investitionsbank nach einer Empfehlung der Europäischen Kommission: Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben demnach weniger als 250 Beschäftigte, Midcap-Unternehmen zwischen 250 und 3 000 Beschäftigte.

Kleinere Unternehmen sind weltweit der Motor der Wirtschaftsentwicklung. Sie schaffen Arbeitsplätze, bringen neue Produkte und Dienstleistungen auf den Markt und kurbeln das Wirtschaftswachstum deutlich an. In Europa stellen die 23 Millionen kleineren Betriebe 99,8 Prozent aller Unternehmen außerhalb des Finanzsektors und rund zwei Drittel aller Arbeitsplätze in diesem Segment.

Kleinere Unternehmen sind außerdem wichtige Impulsgeber für Innovationen. Sie sind in der Regel flexibler als Großunternehmen und reagieren schneller auf Veränderungen. Viele KMU haben frische Ideen, attraktive neue Produkte und Dienstleistungen und ein hohes Wachstumspotenzial. Wenn es allerdings darum geht, dieses Wachstum zu finanzieren, stoßen sie oft auf Probleme. Das zeigt die aktuelle Investitionsumfrage der EIB unter 13 300 Unternehmen in ganz Europa und den Vereinigten Staaten: Bei jungen Unternehmen liegt die Wahrscheinlichkeit, keinen Kredit zu erhalten, mehr als zwei Prozentpunkte über dem Durchschnitt aller EU-Unternehmen. Die Umfrageindikatoren deuten auch darauf hin, dass verschiedene speziell für junge Unternehmen und KMU relevante Finanzierungsquellen – etwa Private Equity, Risikokapital und Business Angels – infolge der Coronakrise versiegen könnten.



# Kleine und mittlere Unternehmen

## ÜBERBLICK

2021

### ZAHLEN UND FAKTEN

Allein 2020 vergab die EIB-Gruppe, zu der die Europäische Investitionsbank (EIB) und der Europäische Investitionsfonds (EIF) gehören, neue Finanzierungen für **mehr als 420 000 KMU und Midcap-Unternehmen mit insgesamt vier Millionen Beschäftigten**. KMU und Midcaps bilden weiterhin den größten Finanzierungsschwerpunkt der EIB-Gruppe. So entfielen 40 Prozent des Unterzeichnungsvolumens der EIB und fast das gesamte EIF-Volumen auf die KMU-Förderung. Das entspricht **30,6 Milliarden Euro** bei einem Kreditvolumen der EIB-Gruppe von insgesamt **76,8 Milliarden Euro**.

### SO HILFT DIE EIB-GRUPPE KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Die EIB-Gruppe greift Unternehmen mit verschiedenen, über Partner weitergeleiteten Produkten unter die Arme: Kredite, Garantien, Verbriefungen, Eigenkapital- und Quasi-Eigenkapital-Finanzierungen. In Zusammenarbeit mit ihren zahlreichen Partnerinstituten bietet sie Produkte speziell für KMU und Kleinstunternehmen. Dabei profitiert sie von den Erfahrungen dieser Partner, ihrer Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und ihrer Nähe zu den Unternehmen.

Im Mittelpunkt der Bemühungen der EIB-Gruppe stehen Regionen, die wirtschaftliche Probleme haben und zusätzliche Investitionen und Finanzierungsinstrumente benötigen. Gleichzeitig gibt die Gruppe Impulse für Unternehmensinnovationen, vor allem in den Bereichen Digitalisierung, Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die EIB-Gruppe fördert Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Bei der EIB liegt der Schwerpunkt auf bereits stärker etablierten Kleinunternehmen und Midcaps, aber auch Kleinstunternehmen werden unterstützt. Der EIF dagegen konzentriert sich mit seinen Risikokapital- und Garantieinstrumenten auf Unternehmen in früheren Wachstumsphasen und/oder innovative Unternehmen.

### CORONAKRISE: ANTWORT DER EIB-GRUPPE

Die EIB-Gruppe hat außerdem ein Finanzpaket mit Darlehen und anderen Maßnahmen geschnürt, um pandemiebedingte Liquiditäts- und Betriebsmittelengpässe von KMU und Midcap-Unternehmen zu überwinden. Sie arbeitet dabei mit Finanzintermediären in den Mitgliedsländern und mit nationalen Förderbanken zusammen.

Das Finanzpaket umfasst:

- **spezielle Garantieprogramme, die auf bestehenden EIB-Programmen basieren und sofort Mittel mobilisieren können, darunter eine Garantietranche von 1 Milliarde Euro, die KMU mit bis zu 8 Milliarden Euro versorgen soll**
- **ausgewiesene Liquiditätslinien an Banken, um eine zusätzliche Unterstützung von insgesamt 10 Milliarden Euro zur Sicherung von Betriebskapital in KMU und Midcaps sicherzustellen**
- **spezielle Kaufprogramme für Asset-Backed Securities (ABS), mit denen Banken Risiken von KMU-Kreditportfolios übertragen können, um weitere 10 Milliarden Euro an Unterstützung zu mobilisieren**

Außerdem kann die EIB-Gruppe über den 25 Milliarden Euro schweren **Europäischen Garantiefonds (EGF)** zusammen mit lokalen Geldgebern und nationalen Förderinstituten bis zu 200 Milliarden Euro für KMU und andere Unternehmen der Realwirtschaft mobilisieren. Mindestens 65 Prozent der EGF-Finanzierungen sind für KMU bestimmt.





# Kleine und mittlere Unternehmen ÜBERBLICK

2021

## VORTEILE EINER EIB-FINANZIERUNG

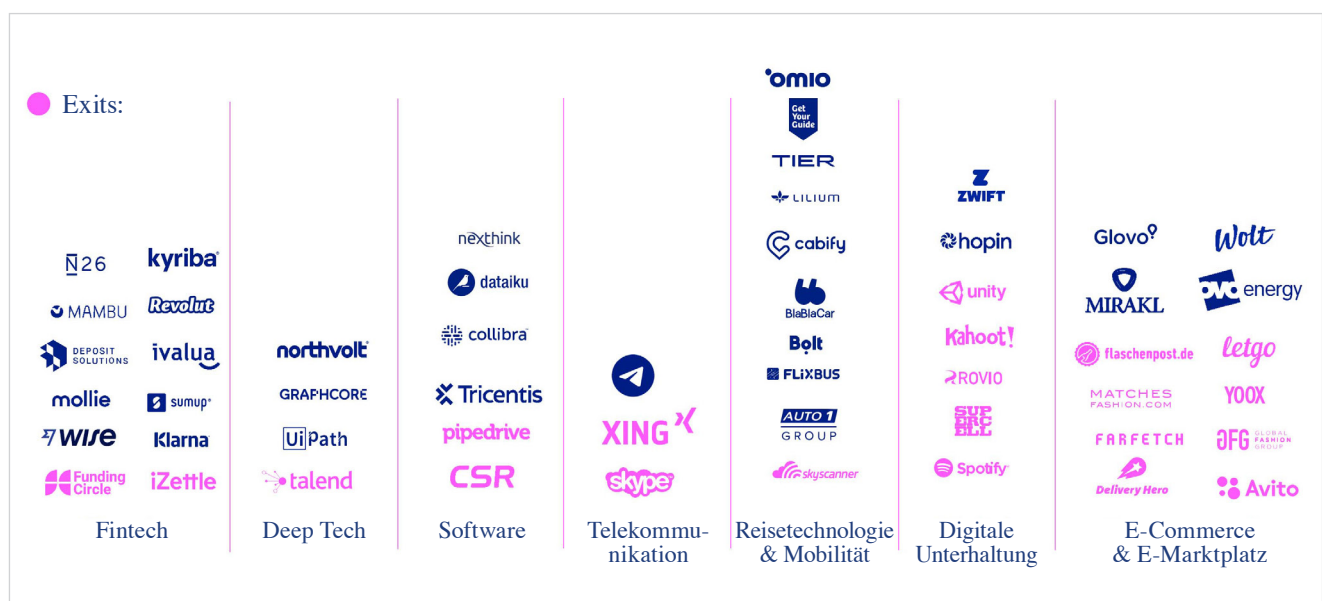
Durch eine EIB-Finanzierung können KMU nicht nur ihre Finanzierungsquellen ausweiten. Sie profitieren vor allem auch von günstigen Konditionen, also niedrigeren Zinsen und/oder längeren Laufzeiten als üblich. Die Finanzpartner der EIB – meist Geschäftsbanken vor Ort – geben diesen Finanzierungsvorteil direkt an die KMU weiter.

## VORTEILE EINER EIF-FINANZIERUNG

Der EIF will vor allem privatwirtschaftliche Mittel mobilisieren. Untersuchungen haben gezeigt: Wenn der EIF in einer Region ein Prozent mehr Risikokapital investiert, engagieren sich andere Investoren dort ein Jahr später mit 1,4 Prozent mehr Geld.

Europäische Risikokapitalmanager schätzen den EIF als zuverlässigen Investor – seine Beteiligung an einem Fonds gilt für private Investoren als Qualitätssiegel. Risikokapitalfonds können dadurch oft mehrere Fondsgenerationen auflegen. In 60 Prozent der Fälle beteiligt sich der EIF an einem Nachfolgefonds.

Im Jahr 2020 erhielten in Europa 28 der 52 mit Risikokapital finanzierten Hightech-Einhörner Unterstützung vom EIF. Diese wegweisenden Investitionen in verschiedenen innovativen Sektoren eröffneten völlig neue Ausstiegsmöglichkeiten: Start-ups mit Risikokapital des EIF schafften dreimal häufiger eine Fusion, eine Übernahme oder den Börsengang als vergleichbare Unternehmen ohne Risikokapital.



Wir finanzieren Europas erfolgreichste Innovatoren. Vom EIF geförderte Unternehmen. Quelle: EIF





### **WIRKUNG EINER FINANZIERUNG DER EIB-GRUPPE**

Von der EIB-Gruppe unterstützte KMU konnten ihre Bilanzsumme und die Zahl ihrer Beschäftigten im Schnitt stärker erhöhen als vergleichbare Unternehmen, die keine Finanzierung erhielten.

Zusätzlich zu Finanzierungen bietet die EIB-Gruppe auch Beratung für KMU und Midcap-Unternehmen.

## PROJEKTBEISPIELE

Die zahlreichen Finanzpartner der EIB-Gruppe haben Tausenden von KMU und Gründerinnen und Gründern in Europa beim Aufbau ihrer Unternehmen geholfen. So entstanden Betriebe unterschiedlicher Größe und in den verschiedensten Bereichen – von Bäckereien und Klempnerbetrieben über Ingenieurbüros bis hin zu Lebensmittelherstellern.

### Phenix, Frankreich

Phenix ist ein Pariser „Tech for Good“-Unternehmen, das Lebensmittel vor der Tonne rettet. Über seine App werden fast abgelaufene Produkte an NGOs und gemeinnützige Organisationen vermittelt. Das Unternehmen hat dabei vor allem Obst, Gemüse, Milchprodukte, Fleisch und Fisch im Blick, die oft schon drei bis vier Tage vor dem Ablaufdatum aus dem Regal genommen werden. Statt sie zu verbrennen, werden sie günstig abgegeben. Davon profitieren alle – auch das Klima.

Ursprünglich bot das Unternehmen eine Lebensmittelvermittlung für Verbraucherinnen und Verbraucher (Consumer-to-Consumer, C2C), die nach einem größeren Abendessen Reste abgeben oder vor dem Urlaub ihren Kühlschrank leeren wollten. Mit der Zeit verschob sich der Fokus auf „Business-to-Business“ (B2B), und Phenix wurde ein digitaler Marktplatz für Einzelhändler und gemeinnützige Organisationen. Später kam eine App für Unternehmen und Verbraucher (Business-to-Consumer, B2C) hinzu, über die jeder per Click and Collect Produkte 50 bis 60 Prozent günstiger kaufen kann. Phenix-Chef Jean Moreau ist stolz darauf, dass einige große Supermärkte in Frankreich nun durch sein Unternehmen überhaupt keinen Biomüll mehr produzieren und seit 2014 insgesamt 70 Millionen Mahlzeiten vor der Tonne gerettet wurden.

Phenix erhielt eine Eigenkapitalfinanzierung vom Venture-Capital-Fonds ETF Partners, der vom EIF im Rahmen der Investitionsoffensive für Europa gefördert wird. Nach Frankreich, Portugal und Spanien will das Unternehmen mit dem Geld nun auch ins Vereinigte Königreich und nach Italien und Deutschland expandieren. Außerdem erwägt das Unternehmen eine engere Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsbetrieben und Lebensmittelunternehmen, um Produkte nicht nur in Läden, sondern auch auf Bauernhöfen und in Fabriken vor der Tonne zu retten.







### Clariness, Deutschland

Clariness beschleunigt klinische Studien und bringt medizinische Innovationen schneller auf den Markt. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet und verbindet das Gesundheitswesen mit der Welt der Big Data.

Klinische Studien sind nur mit einer ausreichenden Teilnehmerzahl effizient und sicher. Sie sind ein wichtiger Schritt bei der Kommerzialisierung von Medikamenten. Je länger ein Medikament bis zur Markteinführung braucht, desto weniger bleibt von seiner Patentlaufzeit. Clariness kürzt die klinischen Studien um drei bis acht Monate ab und macht neue effiziente Medikamente schneller verfügbar.

ClinLife ist ein kostenloses, benutzerfreundliches Internet-Portal von Clariness. Dort finden Patientinnen und Patienten aus aller Welt klinische Studien, die zu ihrem Krankheitsbild passen – von Migräne bis hin zu seltenen Krankheiten oder Krebs. Die Plattform verbindet forschende Pharmaunternehmen mit Patienten, die nach einer Behandlung suchen.

Clariness kann bei der Vorbereitung klinischer Studien helfen, indem es Patienten rekrutiert und ihnen Einblicke in Live-Daten gewährt. Es macht klinische Studien transparenter, klarer und offener und erleichtert Patienten den Zugang zu öffentlichen Daten. Daher auch der Name des Unternehmens – eine Kombination aus „clarity“ (Klarheit) und „openness“ (Offenheit).

Bei 42 Millionen Websitebesuchen jährlich in 50 Ländern und 35 Sprachen ist sich Chief Executive Michael Stadler sicher, dass sein Unternehmen auf Wachstumskurs ist. Mitte 2019 erhielt Clariness eine Eigenkapitalfinanzierung von Rocket Internet Capital Partners, einer Risikokapitalgesellschaft, die vom EIF im Rahmen der Investitionsoffensive für Europa gefördert wird. Mit den Mitteln entwickelte das Unternehmen sein Produkt weiter und eröffnete einen Standort in China.

### Almotive, Ungarn

Die EIB vergab ein Darlehen von 20 Millionen Euro an Almotive. Das Unternehmen arbeitet an modularer, KI-basierter Software für selbstfahrende Autos sowie an einer virtuellen Simulationsumgebung, um selbstfahrende Technologien schneller zu testen und zu prüfen. Almotive hat außerdem einen IP Core für leistungsstarke KI-optimierte Rechenleistung mit geringem Stromverbrauch entwickelt. Mit dem EIB-Kredit kann Almotive seine Technologie weiter verbessern und in den nächsten Jahren Produkte für den Einsatz in der Automobilindustrie auf den Markt bringen.



## MATERIAL ZUM THEMA

- **EIB – KMU-Seite**
- **EIB – KMU-Animationsvideo**
- **EIF – Informationen über den Zugang zu Finanzierungen**
- **EU – Zugang zu Finanzmitteln**
- **EIF – EFSI-Finanzierungen für KMU**
- **EIB – EFSI-Finanzierungen**
- **EU – KMU und Internationalisierung**
- **EU – Zugang zu Finanzmitteln**
- **EU – Europäisches Mittelstandsportal**
- **EU – „Geschäfte in Europa“ – ein Leitfaden für KMU und Start-ups**
- **EIF – Publikationen**
- **EIB – Broschüre „KMU unterstützen und die Wirtschaft ankurbeln“**
- **EIB – InnovFin-Broschüre**
- **EIB – Investitionsumfrage der EIB-Gruppe (EIBIS)**

### PRESSEKONTAKT

David Yormesor  
+352 4379-83668  
[d.yormesor@eib.org](mailto:d.yormesor@eib.org)

Pressestelle – Sekretariat  
+352 4379-21000  
[press@eib.org](mailto:press@eib.org)  
[www.eib.org/press](http://www.eib.org/press)

### ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank  
98-100 boulevard Konrad Adenauer  
L-2950 Luxembourg

Information Desk  
+352 4379-22000  
[info@eib.org](mailto:info@eib.org)  
[www.eib.org](http://www.eib.org)

Hier geht es zum Text mit Links  
zu den Storys, Publikationen  
und Videos:

[http://www.eib.org/  
smes-overview](http://www.eib.org/smes-overview)

